

Product Life Cycle Policy

1. Einleitung

Jedes Produkt und jede Produktversion von proALPHA Software durchgeht einen Entwicklungszyklus („Product Lifecycle“), der aus mehreren Phasen besteht, die sich nach verschiedenen Meilensteinen und Aktivitäten richten. Das vorliegende Dokument beschreibt jede Phase des Product Lifecycle und den Umfang der Softwarepflege („Maintenance“), die proALPHA Kunden im Rahmen ihres SaaS- oder Support und Maintenancevertrags erhalten. Zweck dieses Dokuments ist es, Kunden bei der Planung von Updates und Migrationen von proALPHA Anwendungen unter Berücksichtigung ihrer Unternehmensziele zu unterstützen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater oder Kundenbetreuer.

2. Lieferung von Produktsoftware

2.1 Grundsätzliches

proALPHA stellt ihren Kunden Updates von proALPHA Software zur Fehlerbehebung, Verbesserung und Aktualisierung Produktfunktionen in Form von neuen Versionen („Releases“) zur Verfügung. Jeder Release wird umfassend getestet und erhält eine eindeutige Versionsnummer nach dem untenstehend beschriebenen Versionsschema. Zusammen mit jedem Release wird begleitende Dokumentationen, wie z.B. Benutzerhandbücher, Implementierungsleitfäden und Installationsanleitungen, sowie eine Übersicht über die Neuerungen gegenüber der vorherigen Version zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Update- und Migrationsskripte bereitgestellt. Update-Skripte dienen der Initialisierung neuer Felder im Datenbank („DB“) Schema und Migrationsskripte der Überführung von Daten in ein anderes Format zwecks der Abbildung von Änderungen am DB-Schema.

Das Hauptziel der proALPHA Product Lifecycle Policy besteht in der **Stabilität** der Software, um Kunden einen möglichst reibungslosen Betrieb in den Produktionsumgebungen zu bieten. Daher werden "grundlegende Änderungen" (sog. „Breaking Changes“) weitestgehend vermieden.

Grundlegende Änderungen bezeichnen Änderungen, die eine erneute Implementierung von Prozessen und eine erneute Schulung der Anwender erforderlich machen, z.B.:

- Änderungen am DB-Schema, die Migrationsskripte erfordern
- wesentliche Neugestaltungen der Benutzeroberfläche und Prozessänderungen
- neue Technologieplattformen Programmänderungen, die eine Neuinstallation des Systems erfordern.

DB-Ergänzungen, die lediglich Initialisierungsskripte, aber keine Datenmigrationen erfordern sowie kleine funktionale Erweiterungen, die vom Kunden bei Bedarf implementiert werden können, stellen keine "grundlegenden Änderungen" dar. Neue Releases sind kumulativ und stehen allen Kunden mit Support und Maintenance Vertrag zur Verfügung. Kunden müssen die höchste Versionsnummer eines Major Releases installieren, um die aktuellste Version mit allen Fehlerbehebungen und sicherheitsrelevanter Aktualisierungen, zu erhalten.

2.2 Versionsarten

proALPHA unterscheidet je nach Umfang 3 verschiedene Arten von Releases:

- **"Major Releases"** bezeichnen eine neue Produktgeneration, da sie entweder eine neue Plattforttechnologie oder wesentliche funktionale Änderungen oder Erweiterungen einführen. Solch ein Release umfasst grundlegende Änderungen und erfordert daher eine Datenmigration und (teilweise) Neuimplementierung.
- **"Minor Releases"** bringen neue Funktionen und Fehlerbehebungen, aber keine oder möglichst wenige grundlegende Änderungen enthalten. Neue Funktionen sind, soweit technisch möglich, standardmäßig deaktiviert

und führen daher zu keiner Beeinträchtigung der vorhandenen Implementierungen, solange der Kunde sich nicht zur Aktivierung einer solchen neuen Funktion entschließt.

- **"Patches"** bezeichnen Releases, die eine Reihe von Änderungen im Rahmen des Support und Maintenance Vertrages enthalten, z.B. Behebung von Softwarefehlern, Sicherheitsupdates, Lokalisierungs-Updates sowie neue Versionen von Fremdkomponenten. Sie beinhalten keinerlei grundlegende Änderungen.

Darüber hinaus kann proALPHA in Ausnahmefällen, in denen sofortige Maßnahmen erforderlich sind, zusätzlich zum neuesten Patch auch sog. **"Hotfixes"** bereitstellen, um Fehler der Kategorie A, wie z.B. Sicherheitsprobleme, zu beheben (siehe untenstehende Definition der Fehlerkategorien).

2.3 Portierungen

Portierungen, früher auch "Downgrades" genannt, bezeichnet die Überführung von Fehlerbehebungen und anderen Änderungen vom aktuellen Codestand in ältere Versionen oder kundenspezifische Codestände. Es werden drei Portierungsszenarien unterschieden:

1. Portierung von der neuesten Version eines Major Releases (z.B. proALPHA ERP 9.0.1) zur **letzten Version eines früheren Major Releases** (z.B. proALPHA ERP 7.2d Build xxx; oder 6.2e)
2. Portierung von der neuesten Version eines Major Releases (z.B. proALPHA ERP 9.2.0) zu einer früheren Version **desselben Major Releases** (z.B. proALPHA ERP 9.0.1)
3. Portierung von der neuesten Version eines Major Releases der Standard-Software zu einem **kundenspezifischen Codestand**, der kundenspezifische Anpassungen enthält.

Lediglich Szenario 1 wird als Teil dieser Product Lifecycle Policy unterstützt. Auf Wunsch des Kunden kann proALPHA nach eigenem Ermessen und gegen gesonderte Vergütung spezifische Maintenance-Dienstleistungen oder Application Management Services erbringen, die auch die Portierungsszenarien 2 und 3 umfassen.

2.4 Erweiterungen

Einige Software-Produkte, wie z.B. Lokalisierungen, werden als Erweiterungen zum Kernprodukt zur Verfügung gestellt. Die Product Lifecycle Policy für Erweiterungen leitet sich von der für die Erweiterung relevanten Hauptversion ab.

2.5 Release-Zyklus

proALPHA plant die Herausgabe von Produktversionen in festen Release-Zyklen, sodass alle 6 Monate neue Funktionen entweder in Form von Hauptversionen oder Nebenversionen veröffentlicht werden. Nach Möglichkeit wird die Veröffentlichung von Hauptversionen weitestgehend vermieden, da Hauptversionen einen höheren Implementierungsaufwand erfordern als Nebenversionen. Änderungen im Rahmen des Support und Maintenance Vertrages werden alle 2 Monate als Patches veröffentlicht.

Der Zeitplan der Herausgabe liegt im alleinigen Ermessen des proALPHA Produktmanagements. proALPHA behält sich das Recht auf Änderung der Release-Zyklen vor.

2.6 Versionsschema

Seit 2021 folgt die Nummerierung der proALPHA Versionen dem folgenden Versionsschema:
<Hauptversion> <Nebenversion> <Patch>, z.B. 9.0.1; 9.1.0 oder 9.2.0

3. Wartungsumfang

3.1 Übersicht über die Wartungskategorien

Jede Produktversion fällt abhängig von ihrer jeweiligen Phase im Product Lifecycle in eine Wartungs („Maintenance“) - kategorie. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die 3 verschiedenen Wartungskategorien, die jeweils einen bestimmten Leistungsumfang aufweisen. Jeder Leistungsbestandteil wird in den untenstehenden Absätzen näher beschrieben.

Legende: ✓ in der Wartungskategorie enthalten ✗ nicht in der Wartungskategorie enthalten

Leistungsbestandteil	Mainstream Maintenance	Extended Maintenance	Lifetime Support
Wartungszeitraum	Neuester Major Release (N) und vorherige Major Release (N-1)	Für eine Dauer von 2 Jahren nach Ende der Mainstream Maintenance	Nach Ablauf der Extended Maintenance, angeboten im Ermessen von proALPHA
Preise	Preis für Standard Maintenance	Preis für Standard Maintenance zzgl. Zuschlag	Preis für Extended Maintenance zzgl. Zuschlag im Ermessen von proALPHA
Zugang zum proALPHA Kundenportal (zur Beauskunftung von Produktdokumentation und Wissensdatenbank; Meldung von Störungen sowie Einreichung von Serviceanfragen und Ideen für neue Produktfunktionen)	✓	✓	✓
Zugang zu proALPHA Support	✓	✓	✓
Zugang zu neuen Releases (Zugang zu neueren Major-/Minor Releases/Patches, einschließlich Update- und Migrationsskripten)	✓	✓	✓
Behebung von Softwarefehlern	✓ Nur Fehler der Kategorien A und B	✓ Nur A-Fehler	✓ Nur A-Fehler, portiert von einer neueren Hauptversion.
Updates für Länderversionen, um gesetzliche Anpassungen abzubilden (z.B. Steuergesetze, Meldepflichten, Rechnungs- und Zahlungsformate)	✓	✗	✗
Freigabe¹ neuer Versionen von vorhandenen Fremdkomponenten (Anwendungsplattformtechnologien, Reporting-Tools, Betriebssysteme, Browser, Office-Apps)	✓	✗	✗
Freigabe der Integration neuerer Produktversionen	✓	✗	✗

3.2 Wartungszeitraum

Grundsätzlich findet die Mainstream Maintenance nur für den letzten Major Release (N) und den vorhergehenden Major Release (N-1) Anwendung. Nach Ermessen des proALPHA Produktmanagements kann für bestimmte Versionen ein abweichender Wartungszeitraum festgelegt werden. Daher sollten Kunden immer auf den produktspezifischen Entwicklungszyklus beachten (siehe Anhang zu diesem Dokument), um die Support-Richtung für die jeweilige Produkt- und Produktversion zu erfahren.

In Ausnahmefällen kann es zur einer Verkürzung des kommunizierten Wartungszeitraums kommen, z.B. aufgrund einer nicht absehbaren Änderung des Wartungszyklus einer wichtigen Plattformtechnologie von Drittanbietern, auf die proALPHA keinen Einfluss hat. In solchen Fällen wird proALPHA die betroffenen Kunden nach Möglichkeit mindestens 6 Monate im Voraus informieren.

3.3 Klassifizierung von Softwarefehlern

Ein Softwarefehler liegt vor, wenn die proALPHA Software bei vertragsgemäßer Nutzung von der Produktbeschreibung abweicht und dadurch die bestimmungsgemäße Nutzung durch den Kunden aufgehoben oder unzumutbar gemindert wird oder ein potenzielles Sicherheitsrisiko darstellt. Jeder Softwarefehler wird in eine der folgenden Kategorien eingeordnet. Die Kategorisierung erfolgt anhand der folgenden Kriterien und liegt im alleinigen Ermessen von proALPHA R&D und Produktmanagement.

Kategorie	Beschreibung	Erläuterung
A	Kritisch	<ul style="list-style-type: none"> Kritische Funktionen der Software, die wichtige Geschäftsprozesse der Kunden abbilden (Fakturierung, Versand, Produktion, Lieferantenzahlungen), funktionieren nicht und es gibt keinen zumutbaren Workaround. Softwareprobleme, die ein unmittelbares und schwerwiegendes Sicherheitsrisiko für unsere Kunden darstellen, wie z.B. eine Sicherheitslücke, die öffentlich bekannt geworden ist oder die mit einfachen Mitteln ausgenutzt werden kann.
B	Schwer	<ul style="list-style-type: none"> Wichtige Funktionen der Software sind gestört oder führen zu erheblichen Datenfehlern (z.B. falsche Finanzbuchungen oder Inventarnummern), und mögliche Workarounds verursachen einen erheblichen Aufwand. Sicherheitsprobleme in der Software, die nicht in Kategorie fallen
C	Mittel	Ein Geschäftsprozess wird (teilweise) gestört, aber es gibt einen zumutbaren Workaround. Es entstehen keine fehlerhaften Daten, oder die entstandenen fehlerhaften Daten beeinträchtigen den Betrieb nur minimal.
D	Geringfügig	Es liegt ein Softwarefehler vor, der zwar behoben werden muss, jedoch nur begrenzte oder gar keine Auswirkungen auf den Geschäftsprozess hat.

Softwarefehler der Kategorie "C" oder "D" werden nicht im Rahmen des Support und Maintenancevertrags, sondern lediglich für zukünftige Releases korrigiert. Fehler der Kategorie B werden nur für diejenigen Produkte korrigiert, die der Wartungskategorie "Mainstream Maintenance" angehören.

3.4 Verbesserungen

Wenn die Software wie in der Produktdokumentation beschrieben funktioniert, aber eine verbesserte oder andere Funktionalität wünschenswert wäre, so wird dies als mögliche Verbesserungen und nicht als Softwarefehler betrachtet. Wenn proALPHA nachvollziehen kann, dass die Funktionalitätsgrenzen des Produkts Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb des Kunden haben kann, stellen Verbesserungen keinen Bestandteil des Support und Maintenancevertrags dar. Vorschläge zur Verbesserung der Funktionalität von proALPHA Produkten können im Ideenmanagement-System von proALPHA eingereicht werden: [Idea Management](#).

Über das proALPHA Ideenmanagement eingereichte Ideen werden in Hinblick auf die erhaltenen Kundenstimmen und die Produktstrategie für zukünftige Releases evaluiert und entsprechend priorisiert. Ob ein gemeldetes Problem einen Softwarefehler oder Verbesserungsvorschlag darstellt, liegt im alleinigen Ermessen von proALPHA R&D und Produktmanagement.

3.5 Versionen zur Abbildung gesetzlicher und landesspezifischer Änderungen

Alle Funktionen der proALPHA Software, die für den Betrieb in einem bestimmten Land erforderlich sind, werden als Lokalisierung betrachtet. Lokalisierungen umfassen Übersetzungen und softwarebezogene Funktionen zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen. Zu den gesetzlichen Anforderungen gehören gesetzliche Meldepflichten, Steuerfindung und -

meldung, elektronische Zahlungsabwicklung und Rechnungsformate. Da sich die rechtlichen Anforderungen im Laufe der Zeit ändern können, benötigen Kunden lokalisierungsbezogene Softwareänderungen und aktualisierte Dokumentationen, um die geänderten rechtlichen Anforderungen weiterhin einhalten zu können.

Die Entscheidung, ob eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen eine Softwarelieferung im Rahmen des Support- und Maintenance Agreements erfordert, liegt im alleinigen Ermessen von proALPHA. proALPHA behält sich das Recht vor, Lizenzen für zusätzliche Funktionen einzuführen oder Lösungspartner für die Umsetzung der gesetzlichen Anpassungen einzusetzen.

Bei proALPHA werden **lokalisierte** und **vorlokalisierte** Länder unterschieden:

- Bei **lokalisierten** Ländern verfolgt proALPHA aktiv die gesetzlichen Entwicklungen und passt die Software an die jeweils aktuellen Anforderungen an. Software-Anpassungen im Zusammenhang mit behördlichen Auflagen werden nur im Rahmen der Mainstream Maintenance durchgeführt. Zusätzlich zur Lieferung von Software-Anpassungen lässt proALPHA die proALPHA Software-Lösung jedes Jahr von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zertifizieren, um die Einhaltung der landesspezifischen gesetzlichen Anforderungen nachweisen zu können.
- Bei **vorlokalisierten** Ländern verfolgt proALPHA ebenfalls die gesetzlichen Entwicklungen, jedoch wird keine Zertifizierung vorgenommen. Wünscht der Kunde Änderungen zum Leistungsumfang gemäß proALPHA Produkt- und Leistungsbeschreibung so wird proALPHA diese anbieten.

Die Liste der lokalisierten und vorlokalisierten Länder für jede proALPHA Produktversion finden Sie im [proALPHA Dokumentationsportal](#). Jeder Wunsch bezüglich der Aufnahme von Ländern oder Sprachen sollte im [Idea Management](#) eingereicht werden und wird für eine zukünftige Version in Betracht gezogen.

3.6 Fremdkomponenten

Bei Fremdkomponenten werden die folgenden Kategorien unterschieden:

- **Plattformtechnologien:** Technologien von Drittanbietern, die in die proALPHA Anwendungsentwicklungsplattform integriert sind, z.B. Progress OpenEdge, Microsoft .NET und Combit List & Label. Ebenso umfasst diese Kategorie Oberflächen-Komponenten wie Netronic und KendoUI
- **Betriebssysteme** für Desktop-Anwendungen wie Microsoft Windows.
- **Web-Browser**, die zur Ausführung von web-basierten proALPHA Anwendungen erforderlich sind, z.B. Microsoft Edge, Google Chrome und Apple IOS Safari.
- **Office-Anwendungen** wie die Office-365-Anwendungen oder Google Apps.
- **Mobile-Plattform-Technologien**, wie Apple IOS und Google Android für die Ausführung von nativen mobilen Anwendungen.

Eine Liste der unterstützten Fremdkomponenten finden Sie in den Compatibility Matrix im [proALPHA Dokumentationsportal](#).

Im Rahmen der Mainstream Maintenance beabsichtigt proALPHA stets die Verwendung von neueren Versionen bestehender Fremdkomponenten mittels einer der folgenden Vorgehensweisen:

- **Freigabe:** Das bedeutet, dass proALPHA die neue Version der Fremdkomponente testet und bestätigt, dass es durch den Einsatz der neuen Version der Fremdkomponente zu keinerlei Fehlern oder Einschränkungen in der Funktionalität der proALPHA Software kommt.
- **Softwareanpassung:** Das bedeutet, dass proALPHA Anpassungen an der proALPHA Software vornimmt, um sicherzustellen, dass die proALPHA Software mit der neuen Version der Fremdkomponente funktioniert. Eine solche Anpassung wird in einem neuen Release der Software ausgeliefert. Nach dessen Herausgabe wird die neue Version der Fremdkomponente freigegeben.

Die proALPHA Compatibility Matrix informiert die Kunden darüber, welche Versionen von Fremdkomponenten in welcher Version der proALPHA Software unterstützt werden.

Die Entscheidung, neue Versionen von Fremdkomponenten freizugeben oder die proALPHA Software an neue Versionen von Fremdkomponenten anzupassen, liegt im alleinigen Ermessen von proALPHA und wird nur dann getroffen, wenn dies technisch und wirtschaftlich umsetzbar ist. Beispielsweise werden ab einem Zeitraum von mindestens 6 Monaten vor Ablauf des proALPHA Wartungszeitraums keine neuen Versionen von Fremdkomponenten mehr aufgenommen, es sei denn diese dienen der Behebung eines Sicherheitsproblems. Die Überprüfung und Freigabe der Kompatibilität mit *neuen*

Fremdkomponenten, wie z.B. weiteren Betriebssystemen, erfolgt nicht im Rahmen des Support- und Maintenancevertrages, sondern als Verbesserung im Rahmen eines zukünftigen Releases.

3.7 Integration in Fremdanwendungen

proALPHA bietet die Möglichkeit, Geschäftsanwendungen zu integrieren. Beispiele für solche Anwendungen sind eCommerce- und CRM-Software, Qualitätsmanagementsysteme und Manufacturing Execution Systeme. Bei proALPHA werden zwei verschiedene Integrationsansätze unterschieden:



















- **Freigegebene Anwendungsintegrationen:** Hierbei handelt es sich um fertige Integrationen, zu denen proALPHA eine Produktbeschreibung bereitstellt, die den Umfang der Integration definiert, einschließlich unterstützter End-to-End-Prozesse, bekannter Einschränkungen und erforderlicher Anwendungslizenzen. Die Integration erfordert keinerlei Code-Anpassungen oder Konfiguration, solange der Kunde das Produkt in dem in der Produktbeschreibung beschriebenen Umfang verwendet. Wenn eine neue Version einer in der Integration verwendeten Anwendung erscheint, werden Regressionstests durchgeführt.
- **Konnektoren:** Diese stellen keine fertigen Integrationen dar, sondern dienen beispielsweise der Vorbereitung für die Entwicklung von APIs. Für die Nutzung der Integrationen können Code-Anpassungen erforderlich sein. Wenn eine neue Version einer in der Integration verwendeten Anwendung erscheint, werden von proALPHA keine Regressionstests durchgeführt.

Das Dokument "Compatibility Matrix" gibt eine Übersicht über alle Integrationen sowie den unterstützten Integrationstyp und die jeweils freigegebenen Versionen. Wartung erfolgt nur für diejenigen Integrationen, die laut Übersicht freigegeben sind. Beachten Sie, dass der Umfang der Integration für jede Version variieren kann. Bitte überprüfen Sie daher die entsprechende Produktbeschreibung.

4. Phasen des Product Lifecycles

Jedes Produkt und jede Produktversion von proALPHA Software durchgeht einen Entwicklungszyklus („Product Lifecycle“), der aus mehreren Phasen besteht, die sich nach verschiedenen Meilensteinen und Aktivitäten richten. Jede Phase ist mit einer bestimmten Wartungskategorie verbunden. Neben der Wartungskategorie bestimmt die jeweilige Phase im Product Lifecycle, für welche Kundengruppe die Software verfügbar ist sowie den Umfang der von proALPHA angebotenen Wartungsleistungen.

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung des Product Lifecycles.

Phase	Gateway-Kriterien	Wartungskategorie	Verfügbarkeit für Kunden	Professional Services
Begrenzt verfügbar (Optional)	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkter Funktionsumfang Geprüft und dokumentiert Nur Deutsch oder Englisch 	 Nicht verfügbar Kein formeller Support, da das Produkt noch nicht veröffentlicht wurde. Early Adopter können Support-Anfragen zu Softwareproblemen stellen, die dann von proALPHA R&D bearbeitet werden.	 Begrenzt verfügbar <ul style="list-style-type: none"> Nur für "Pilotkunden" in Abstimmung mit dem Produktmanagement verfügbar Nur in "Testumgebungen" und nicht in "Produktumgebungen" 	 Begrenzt verfügbar <ul style="list-style-type: none"> proALPHA Professional Services noch nicht oder nur teilweise geschult Dienstleistungen durch R&D möglich
Allgemein verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> Voller Umfang für den Zielmarkt Vollständig dokumentiert, getestet und übersetzt 	 Mainstream	 Verfügbar	 Verfügbar
Ausgereift	Wenn der folgende Major Release allgemein verfügbar wird.	 Mainstream	 Begrenzt verfügbar Nur zusätzliche Anwender für bestehende Kunden	 Verfügbar
Abgekündigt *	<ul style="list-style-type: none"> Nach Ermessen des proALPHA Product-managements. Im Allgemeinen: 6 Jahre nach der allgemeinen Verfügbarkeit des betreffenden Major Releases. 	 Extended Eingeschränkte Wartung, Preiszuschläge	 Begrenzt verfügbar Nur zusätzliche Anwender für bestehende Kunden	 Begrenzt verfügbar <ul style="list-style-type: none"> eingeschränkte Verfügbarkeit von Wissensressourcen aufgrund des Alters der Version Preiszuschläge
Eingestellt	Ende der Extended Maintenance	 Lifetime Noch stärker eingeschränkte Wartung, Preiszuschläge	 Begrenzt verfügbar Nur zusätzliche Anwender für bestehende Kunden	 Begrenzt verfügbar <ul style="list-style-type: none"> eingeschränkte Verfügbarkeit von Wissensressourcen aufgrund des Alters der Version Preiszuschläge
Archiviert	Ende des Lifetime-Support	 Nicht verfügbar Kein Support mehr für das Produkt	 Nicht verfügbar Nur zusätzliche Anwender für bestehende Kunden	 Nicht verfügbar

* „Abgekündigt“ entspricht der im englischen Sprachgebrauch üblichen Kategorie „Sunset“. Eine ausdrückliche Abkündigung ist nicht erforderlich und erfolgt nicht.

5. Einstellung von Modulen, Funktionen und Technologien

5.1 Hintergrund für die Einstellung

Im Rahmen des Product Lifecycles können auch bestimmte einzelne Module, Funktionen und Technologien – im Folgenden als "Features" bezeichnet – eingestellt werden. Verschiedene Gründe können proALPHA veranlassen, bestimmte Features einzustellen:

1. **Ersatz durch neue Produkte** mit ähnlichem Funktionsumfang. Dabei kann es sich um neu entwickelte Produkte, von proALPHA erworbene Produkte oder Produkte von Lösungspartnern handeln.
2. **(Fremd-)Technologien werden nicht mehr unterstützt.** Sofern ein Feature auf Fremdtechnologie basiert und diese vom Anbieter nicht mehr unterstützt wird, kann proALPHA dieses Feature den Kunden nicht mehr anbieten.
3. **Wirtschaftliche Gründe:** Aufgrund der Nachfrage nach dem Feature und den damit verbundenen Kosten ist es für proALPHA nicht mehr wirtschaftlich, das Produkt zu warten und/oder zu hosten.

5.2 Technische Vorgehensweisen

Für die Einstellung von Features gibt es bei proALPHA zwei Vorgehensweisen:

- **Einstellung des Supports:** Dies bedeutet, dass keine weitere Wartung für das betreffende Feature angeboten wird. Der Software-Code für das Feature bleibt erhalten.
- **Entfernung des Codes:** Der Code für das betreffende Feature wird aus dem Produkt entfernt und es erfolgt daher keine Wartung und Support mehr.

Bei beiden Vorgehensweisen wird die Produktdokumentation nicht entfernt, aber um einen Hinweis ergänzt, dass das betreffende Feature eingestellt wurde und daher kein Support mehr erfolgt.

5.3 Kommunikation zur Einstellung von Features

Im Rahmen der Product Lifecycle Policy wird proALPHA, die Einstellung von Modulen und Produkten in bestehenden Produktversionen mindestens ein Jahr im Voraus anzukündigen. Nach Möglichkeit enthalten solche Ankündigungen auch Empfehlungen zum Umstieg auf Alternativprodukte für Kunden, die die betroffenen Features einsetzen. Während der Übergangszeit, d.h. zwischen der Ankündigung der Einstellung und der tatsächlichen Einstellung, wird proALPHA die Kunden weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.

6. Anhang: Produktspezifischer Entwicklungszyklus

6.1 proALPHA ERP

Hauptversion	Phase des Product-lebenszyklus	Wartungskategorie	GA-Datum	End-of-Life Mainstream Maintenance	End-of-Life Extended Maintenance	End-of-Life Lifetime Support
5.2	Eingestellt	Lifetime	30.09.2008	30.09.2018 (9 Jahre)	30 Sept 2021 (3 Jahre)	tbd je Vertrag
6.1	Abgekündigt	Extended Maintenance	02.08.2013	31.07.2022 (9 Jahre)	31.07.2024 (2 Jahre)	tbd je Vertrag
6.2	Ausgereift	Mainstream Maintenance	31.07.2016	31.07.2023 (7 Jahre)	31.07.2026 (3 Jahre)	tbd je Vertrag
7.1	Ausgereift	Mainstream Maintenance	31.07.2018	31.12.2024 (6 Jahre)	31.07.2028 (4 Jahre)	tbd je Vertrag
7.2	Ausgereift	Mainstream Maintenance	31.12.2020	31.12.2026 (6 Jahre)	31.12.2030 (4 Jahre)	tbd je Vertrag
8	Ausgereift	Mainstream Maintenance	30.11.2021	30.11.2027 (6 Jahre)	30.11.2029 (2 Jahre)	tbd je Vertrag
9	Allgemein verfügbar	Mainstream Maintenance	31.03.2022	31.03.2028 (6 Jahre)	31.12.2030 (2,5 Jahre)	tbd je Vertrag